Muggel, Malfoy und andere Schwierigkeiten

Wird überarbeitet

Von yume22

Kapitel 1: Ein verhängnisvoller Streit

Autor:yume22

Beta: Kiwio

Disclaimer: Alles gehört J.K.Rowling. Außer meinen Charakteren, die kommen aber erst später^_^ Es gibt soviele Geschichten, dass ich glaube, dass es diese Idee in irgendeiner Form auch schon gegeben hat. Also wer sich angesprochen fühlt soll sich bei mir melden und wir finden eine Lösung. Ich habe die Idee für die Geschichte nämlich schon lange im Kopf*g*

Warnings: Romantik, Slash, Humor(versuch lustig zu sein^_~), später vielleicht nen bisschen Depri ach ja und Lemon/lime...vielleicht kommt auch ein Adult Kapitel oder zwei-_"

Pairing: Harry/Draco; Harry/OC; OC/OC(genaueres kommt später, mit Bilder!)

Info: Die Potter Filme gibt es nicht. Man kennt nur die Bücher!

Widmung: Lilith_Alexiel und Psy_chan (meine treuen Kritiker^_~)

EDIT 25.07.2016: Ich schreibe die FF um, der Inhalt bleibt. Es sind auch nur bestimmte Stellen.

Kapitel 1

"Muggel, Malfoy und andere Schwierigkeiten" oder Ein verhängnisvoller Streit"

Es war ein Tag wie jeder andere in Hogwarts auch. Die Sonne schien und der Frühling breitete sich über das ganze Land aus. Nur etwas in der Ferne, so schien es, trübte diese Idylle.

Von Weitem sah man nur eine enorme Personenansammlung, die einen Kreis bildete, wild gestikuliert und den zwei Personen ihre Zustimmung zurief.

Bei den zwei Personen, die sich einen wilden Kampf lieferten, handelte es sich um Draco Malfoy und Harry Potter, dem Jungen der lebt. Jetzt jedoch mehr der Junge, der kämpft.

Nun, als ein freundschaftliches Gerangel konnte man diese Situation nicht beschreiben. Eher als eine Auseinandersetzung unter Feinden. Ja, Feinde, das waren die beiden eher. Schon seit dem ersten Schuljahr verfeindet und nun in ihrem sechsten Schuljahr nicht minder.

Draco Malfoy traf Harry Potter und seine Freunde, beschimpfte diese und lässt einen abfälligen Spruch über Harrys Narbe und dessen Mutter aus. So nahm alles seinen Lauf und die beiden schlugen sich bis -

- eine sehr wütende Mrs. McGonagall in diesen Streit eingriff, beide Jungen auseinander riss, ihnen je 50 Punkte für ihre Häuser abzog und sie zu Direktor Dumbledore in sein Büro schickte.

~

Da standen sie nun vor dem Büro des Direktors, wie zwei unartige kleine Schuljungen, schauten sich böse an und wünschten dem anderen in Gedanken das Schlimmste.

Mrs. McGonagall sprach das Passwort und beide Jungen begaben in das Büro des Direktors, der sie auch schon erwartete.

Dieser sah sich die zwei Unruhestifter an und konnte sich ein Schmunzeln nicht verkneifen. Sie sahen einfach zu komisch aus, wie sie so dreckig, mit einem blauen Auge, blutigen Lippen und einer blutigen Nase vor ihm standen. Besonders schlimm schien es Draco erwischt zu haben, dachte sich der Direktor. Dessen, sonst so gepflegten, Haare waren verdreckt und standen wie die von Harry in alle Richtungen ab.

Hinzu kamen noch die unzähligen Schrammen in seinem Gesicht, sein blaues Auge wurde nun auch von einem blauen Rand geziert und er humpelte etwas. Harry schien etwas besser davon gekommen zu sein, aber auch nur etwas. Seine Brille war kaputt, er hatte ein blaues Auge und seine Rippen schienen etwas abbekommen zu haben, jedoch konnte er sich noch auf den Beinen halten.

Wirklich eine sehr amüsante Situation, die er hier vorfand.

Er bot jedem der Jungen ein Zitronenbonbon an, bevor er sich selbst eines nahm und es in den Mund steckte. Als keiner der beiden darauf reagierte fing er an zu sprechen.

„Nun, Mr. Potter! Mr. Malfoy! Ich wollte Sie sowieso sprechen, auch wenn die Umstände dafür recht ungeeignet sind. Bei Jungen ihres Alters wäre ein angemesseneres Verhalten angebracht. Stimmen Sie mir da nicht zu?“

„Aber, Potter hat mich -“

„Aber, Malfoy hat mich prov-“

Weiter kamen die beiden nicht, da wurden sie auch schon von Professor Dumbledore unterbrochen.

„ Mich interessieren ihre Beweggründe und auch wer Schuld an diesem Streit trägt nicht. Zu einem Streit gehören immer Zwei. Sie machen es mir aber so leichter, Ihnen meine Entscheidung zu übermitteln, die ich eigentlich mit Ihnen besprechen wollte. Damit sich das Verhältnis zwischen Ihnen beiden ändert, haben wir beschlossen Sie auf eine Muggelschule zu schicken. Sie werden zusammen wohnen und miteinander auskommen müssen. Das Projekt wird von anderen Schulen unterstützt und hat bis jetzt gute Ergebnisse erzielt. Ihre Stundenpläne, werden ihnen morgen übergeben. In zwei Tagen werden Sie auch schon abreisen. Sie sollten sich jedoch vorsichtshalber bei Mme. Pomfrey in der Krankenstation melden und ihre Wunden versorgen lassen.“

Der Direktor schaute die beiden Jungen eindringlich an.

Er versuchte anhand ihrer Reaktionen festzustellen wie sie diese Neuigkeit aufnahmen aber dazu musste man weder Harry noch Draco lange anschauen.

Draco wurde immer blässer – was bei dessen natürlicher Blässe fast schon ein Wunder war und Harry?

Harry saß da mit einer stoischen Ruhe, die sogar dem Direktor leichte Sorgen zu machen schien.

Der Schwarzhaarige war einiges gewohnt, allein durch dessen hartes Leben bei den Dursleys aber das hier setzte dem ganzen noch die Krone auf.

Hoffentlich war es eine gute Idee, die beiden an dem Programm teilnehmen zu lassen.

„Aber.. Prof.. Prof-“

„Das...das...können Sie nicht-“,

Beide Jungen sahen den Direktor geschockt.

Sie konnten nicht glauben was eben geschah.

Was war nur los?

Sie hatten sich doch nur gestritten – so wie immer in den letzten sechs Jahren.

Es war doch nichts Neues. Die zwei Jahre hätten sie gut zu Ende gekriegt und Harry war eh der Überzeugung, dass er sein siebtes Jahr nicht überleben würde, also warum bitteschön sollte er sich dieses Jahr mit Draco Malfoy ablagen? Auf einer Muggelschule? Umgeben von Muggeln und Malfoy?!

Da lief er doch lieber gleich zu Voldemort und ließe sich umbringen.

Wofür hatte er eigentlich all die Jahre überlebt? Menschen sterben sehen? Nur damit er von Malfoy in den Wahnsinn getrieben werden würde?

„Dem anderen zu vertrauen und miteinander auszukommen wird Ihnen beiden gut tun. Dies trifft besonders auf Sie zu Mr. Malfoy, es wird auch Ihre Sicht der Dinge in Bezug auf Muggel und Mr. Potter verändern.“

Das erhofften sie sich alle.
Wirklich.

Jeder wusste davon, dass die Malfoys, bzw. Malfoy Senior mit dem dunklen Lord kooperierte und dass Draco diesem Pfad folgen würde, wenn er nicht langsam lernte, dass es da draußen mehr gab als nur Vorurteile, Hass und Harry Potter, den man verabscheute.

Als er sah, dass Draco Einspruch erheben wollte, sprach er weiter.

„Mr. Snape hat dem zugestimmt, falls sie damit argumentieren wollten.“

Er sah sich die beiden sprachlosen Jungen eine Weile an und entließ sie dann als beide nur sprachlos und völlig verwirrt auf ihren Stühlen saßen.

Draußen angekommen, schaute Draco Harry an und knurrte.

„Es ist alles deine Schuld Potter. Du als ewiger Goldjunge Gryffindors hast beim alten Dumbledore natürlich wieder einen Stein im Brett, nicht? Für dich wird diese ganze Sache natürlich eher ein toller Kurzurlaub. Die haben sich getäuscht, wenn die denken, dass ich einen auf braven Muggelfreund mache. Schließlich bin ich ein Malfoy und kein Schlammlut.“

Damit drehte er Harry den Rücken zu und machte sich auf zur Krankenstation. Harry hatte gar keine Möglichkeit, etwas auf Malfoys Geknurre zu erwidern, da er immer noch zu geschockt war von der Entscheidung des Direktors.

Wie konnte er ihm nur so etwas antun? Die Tatsache auf eine Muggelschule zu gehen war ja nicht schlecht, neue Freunde zu finden auch nicht aber warum in Merlins Namen musste er mit Malfoy dort hin? Mit jedem, aber nur nicht mit Malfoy. Er müsste mit ihm zusammen wohnen, mit ihm eine Wohnung teilen - den ganzen Tag mit ihm zusammen sein! Das kann doch nicht gut gehen. Einer von beiden würde den Kürzeren ziehen und nicht lebendig da raus kommen. Soviel stand fest. Harry merkte, so in Gedanken vertieft auch nicht, dass er angehalten wurde und man mit ihm sprach.

„Harry, Kumpel was ist du siehst ja schlimm aus. Ist was passiert? Ich sag's ja nur ungern aber Hermine hat wieder Recht. Du hättest dich nicht provozieren lassen sollen. Du musst bestimmt irgendwelche Arbeiten erledigen, oder? Keine Sorge, ich helfe dir dabei.“

Ganz dumpf nahm der Angesprochene wahr, was zu ihm gesagt wurde und sah Ron an, blickte in dessen fragende blauen Augen und wirkte irgendwie verloren.

„Ron? Ich...Ich...bin ein Todgeweihter. Professor Dumbledore hätte mich genauso gut zurück zu den Dursleys schicken können. Dort hätte ich bessere Chancen gehabt nicht verrückt zu werden, oder das Ganze sogar zu überleben.“

Er sah Ron dabei an, als hätte sein letztes Stündlein geschlagen. Dieser erwiderte nichts darauf, sondern sah seinen besten Freund nur fragend und besorgt an.

„Professor Dumbledore, schickt mich auf eine Muggelschule für den Rest des Schuljahres...“

„Das ist doch gar nicht so schlimm. Das Schuljahr geht doch nur noch fünf Monate und Herm und ich schreiben dir jeden Tag. Das wirst du schon überstehen!“

„Nicht, wenn ich, diese fünf Monate mit Mal...Malfoy verbringen muss. In einer Wohnung, fast den ganzen Tag. Ron, das kann nicht gut gehen.“

Ron schien noch blässer zu werden als Harry, als er hörte mit wem dieser die Strafe absitzen sollte. Beide standen nur sprachlos voreinander, sahen sich an und man erkannte, dass beide angestrengt überlegten.

Ron war es, der die Stille unterbrach und Harry hoffend ansah.

„Wir müssen Herm finden und ihr das erzählen. Sie weiß bestimmt Rat. Sie hat doch sonst immer eine Lösung für alles.“

Ron und Harry machten sich zu dem einzigen Ort auf an dem sie ihre Freundin vermuteten.
Die Bibliothek.

TBC

So das wars! Meine erste richtige Fanfic^_~ Hoffe sie gefällt irgendjemandem da draußen*g*

An manchen Stellen gibt's vielleicht Fehler mit der Zeitanwendung...wer sie findet, kann sie behalten*g* Versuch mich darin zu bessern *versprochen*

Immer her mit der konstruktiven! Kritik und den Kommis^_~